



→ TOTAL LOKAL

Alles neu am Bahnhofsvorplatz

Sogar sein Name ist neu. Der Großenbaumer Bahnhofsvorplatz heißt jetzt Heinz-Bünk-Platz, wie das in Randlage aufgestellte neue Straßenschild verkündet. Über die kalte Pracht der unglaublich neuen verkehrsberuhigten und barrierefreien Fläche aus Stein und Asphalt ließe sich streiten. Doch sollte man dankbar sein für jedes Liften des Vorstadtgesichts hier beim Gleis drei („Brunchen im Gleis...“). Und wie man geliftet hat! Allein die vielen neuen Laternen, Pfosten und Masten!

Ob es sich bei ihnen um die angekündigten „taktile Leitelemente für Sehbehinderte“ handelt, weiß ich nicht, auch nicht, ob die Unmenge von neuen Stangen und Stäben rund um den neuen Platz überhaupt zählbar ist. Als Nicht-Sehbehinderter finde ich den Pfosten mit den beiden Straßenschildern „Saarner Straße“ und „Großenbaumer Allee“ besonders interessant; denn unter den Straßennamen hängt je ein neues Zweitschild „Gefördert durch Konjunkturpaket II“, und zwar von Bund und Land. Da waren wohl von den etwa 845000 Euro ein paar Fördermittelchen übrig geblieben, die einer Verwendung zugeführt werden mussten. Irgendeiner.